

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 15/16 (1890)
Heft: 11

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

INHALT: Die schmalspurige Adhäsionsbahn Landquart-Davos. (Schluss.) — Ueber die Ergebnisse des architektonischen Wettbewerbes in Deutschland in den verflossenen 22 Jahren. — Literatur: Academy Architecture and Annual Architectural Review 1890. — Miscellanea:

Ueber die erste Hinrichtung durch Electricität. Eidg. Polytechnikum, Schweiz. Bundesversammlung. Electriche Beleuchtung von Zürich. — Correspondenz. — Vereinsnachrichten: Stellenvermittlung.

Die schmalspurige Adhäsionsbahn Landquart-Davos.

Von Ingenieur Johner in Zürich.
(Schluss).

Oberbau. Der Oberbau besteht aus einer Vignoleschiene von Flusstahl, welche auf Unterlagsplatten ruhend mittelst Nägeln auf hölzernen Querschwellen, in Entfernung von 0,80 m, befestigt sind.

Das Gewicht der Schiene beträgt 23,5 kg und letztere hat bei 30,08 cm² Querschnitt eine Höhe von 108 mm, eine

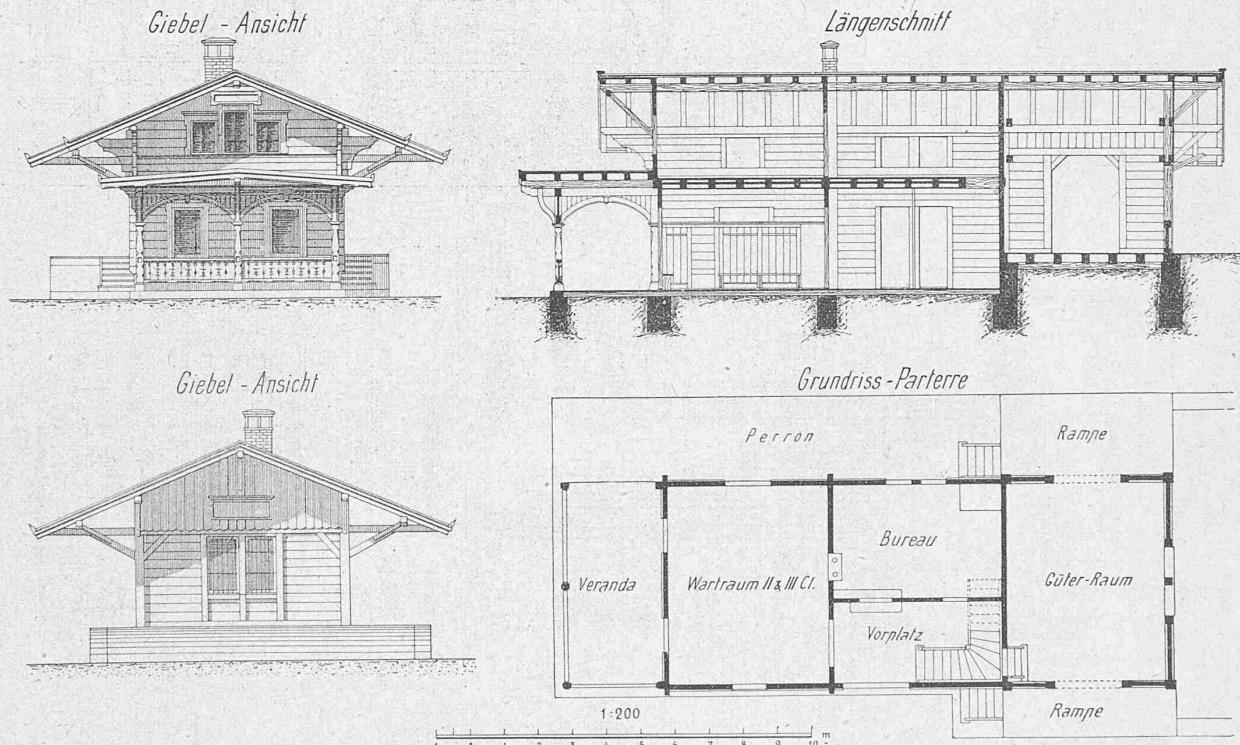
der Unternehmung der Bochumer-Verein für Bergbau und Gussstahlfabrication bezeichnet.

Die Schwellen mit den Dimensionen von 0,15 und 0,20 und 1,80 m sind aus Lärchen- und Eichenholz, das zum grossen Theil aus den Wäldern des Prättigau's stammt, zum Theil auch aus Bosnien und Slavonien bezogen wurde.

Was die Geleiseverbindungen betrifft, so sind dieselben in der Form von Weichen erstellt worden, da Drehscheiben nur zum Zwecke des Kehrens der Locomotive angebracht sind und Schiebebühnen keine Verwendung finden.

Wie aus der Skizze des Bahnhofes Küblis ersichtlich, ist für die Weichen nur ein Typus zur Anwendung ge-

Fig. 18—21. Hochbau-Typen einiger Bahnhöfe.



Fussbreite von 102 mm und 50 mm Kopfbreite, 9 mm Steg-dicke. — Das Trägheitsmoment beträgt für die neue Schiene 4717000 auf den mm bezogen und dieselbe hat bei $\sigma = 100$ kg pro mm² eine Tragfähigkeit von 5,6 t bei 0,8 m Spannweite. Bei einer Abnutzung von 10 mm beträgt das Trägheitsmoment noch 3593000 und die Tragfähigkeit ist gleich 4,7 t für dieselbe Spannweite. Die normale Länge der Schienen beträgt 10 m.

Ausser diesen normalen Schienen sind noch verkürzte von 9,895 m für die Curven gewalzt worden.

Die Stösse sind schwebend angeordnet und es wurden dazu Winkellaschen verwendet, welche wie die Unterlagsplatten aus Flusseisen hergestellt sind. Laschenbolzen und Nägel sind aus gutem, feinsehigem Schweißeisen angefertigt. Wie aus Fig. 44 u. 45 zu ersehen ist, erhalten die Laschen ausser den Bolzenlöchern noch Einkerbungen für die Nägel in die horizontale Flansche. Für die Fabrication und Lieferung von Schienen und Befestigungsmitteln wurde von

kommen. Es beträgt deren Kreuzungsverhältniss 1:7, der Radius der Ausweichbogen 80 m. Die Weichenzunge, aus einem Vollprofil hergestellt, ist gerade und hat eine Länge von 3,5 m. Die Befestigung der ersteren an

der Stockschiene geschieht mittelst Laschenverbindung und Drehzapfen. Der ganze Wechsel ist auf zwei 13 mm starken Eisenplatten montirt, welche mittelst durchgehender Schraubenbolzen mit den Schienen befestigt sind.

Der Oberbau ruht in einem 40 cm dicken Schotterbett, welches auf der Thalstrecke bis Küblis aus Geschiebe der Landquart, auf der obern Strecke, mit Ausnahme von Davos, lediglich aus Steinschlag hergestellt ist.

Hochbau. Die Hochbauten sind, je nach der Wichtigkeit der Stationen, in verschiedenen Grössentypen als chaletartige, aus Blockwänden bestehende, dem Charakter der Gegend angepasste Gebäude ausgeführt. Sie ruhen auf steinernem Sockel, an welchen die Verladerampe mit dem Güterschuppen direkt anschliesst. Die Wartehallen der Haltestellen enthalten Bureau und Wartezimmer, die Sta-

